

GUTEN MORGEN

Ohne Hörschen überm Hotelflur



DIRK LORENZ-BAUER ZU nächtliche Klo-Tür-Fallen im Hotel

Hotels können aufregend sein. So kommt es in dem am Schloss in Apolda durchaus vor, dass Gäste splitterfasernack oder spärlich bekleidet über den Flur huschen. Grund dafür sind nicht selten die Zimmertüren. Die schließen automatisch. Wer diese also nachts im Halbschlaf mit der Toilettentür verwechselt, hat zwei Probleme, wenn sie ins Schloss fällt: Er steht draußen. Und die Notdurft bleibt auch noch. Also geht's im Adamskostüm hilflos suchend an die Rezeption, was ein Spaß sein kann. Aber es nicht unbedingt sein muss. Es sei denn, es ist ein Treffen von Nudisten. Davon war im Städtchen aber bisher noch nichts zu hören.

Dass in Hotels ab und auch gern mal Handtücher gemauert werden, hört man häufig. Im Hotel am Schloss ist das nicht so. Dort schlagen Langfinger eher bei Pfeffer- und Salzstreuern zu – warum auch immer.

Ach ja, kleine Löffel wechseln in relevanter Zahl rechtswidrig auch gern den Besitzer. Obendrein wird mindestens einmal jährlich in einem der Zimmer ein Flachbildschirm geklaut.

Das Feuerzeug mit Amateuren

Apolda. Frei nach dem Grimmschen Märchen „Das blaue Licht“ haben Diana Thein und Mario Schiege vom Amateurtheater Apolda für die Vorweihnachtszeit das Stück „Das Feuerzeug“ eingerichtet. Aufgeführt wird es nach der Premiere am 1. Dezember, 11 Uhr, am gleichen Tag noch einmal um 15 Uhr sowie tags darauf, am 2. Dezember, 11 und 15 Uhr im Kulturzentrum im Schloss. (red)

LESER-SERVICE

Zustellung und Abo: (0361) 555 0550
Mo bis Fr 6–18 Uhr, Sa 6–14 Uhr
leserservice@thueringer-allgemeine.de
www.thueringer-allgemeine.de/leserservice

Lokalredaktion: (03644) 53 37 11
apolda@thueringer-allgemeine.de
www.apolda.thueringer-allgemeine.de

Zentralredaktion: (0361) 227 51 18
leserbrieftag@thueringer-allgemeine.de
www.thueringer-allgemeine.de

Anzeigen: (0361) 555 0555
Mo bis Fr 7–18 Uhr
anzeigenservice@thueringer-allgemeine.de
www.thueringer-allgemeine.de/anzeigen

Tickets: (0361) 227 52 27
Mo bis Sa 9–20 Uhr
www.ticketshop-thueringen.de



Jubiläumsfeier zum runden Geburtstag

Neunzig gute Gründe zum Feiern haben heute die Mitarbeiter und ihre Chefs vom Autohaus Matt in der Furter Straße. Denn genau soviel Jahre

besteht der Markenname bereits, der seit seiner Gründung 1928 durch Josef Matt in Apolda untrennbar mit der Automobilbranche in Verbin-

dung gebracht wird. Eine interne Jubiläumsfeier startet ab 12 Uhr, dazu sind nicht nur die 33 Mitarbeiter ein-

geladen, sondern auch zahlreiche Geschäftspartner, Weggefährten und Ehemalige. Deshalb wird das Haus ab 12 Uhr auch geschlossen bleiben
Foto: Sascha Margon

Erweiterung des Stadtarchivs bis Herbst 2019 abgeschlossen

August-Bebel-Straße 4: Firma Aseg bereitet Umbau im Erdgeschoss vor. Ordnungsamt zieht im Frühjahr 2019 aus

VON DIRK LORENZ-BAUER

Apolda. Voraussichtlich im dritten Quartal des kommenden Jahres könnte die Stadt zusätzliches Stauraum für ihr Archiv in der August-Bebel-Straße 4 nutzen. Der Anbau im rückwärtigen Teil nämlich platzt inzwischen aus allen Nähten, so dass zeitnah gehandelt werden muss. Kurzum: Die Kommune braucht mehr Raum für den ganzen Papierkram und die Akten. Damit die Arbeiten beginnen können, müsste das Ordnungsamt ausziehen. Wahrscheinlich passiert das bis Ende März. Dessen Mitarbeiter sollen dann zukünftig vom Erdgeschoss des Rathauses aus operieren. Dass dort genug Büros zur Verfügung stehen, wird versichert.

Im Erdgeschoss des Rathauses sitzt momentan noch Volker Heerdegen mit seinem Geschäftsbereich Wirtschaft und Kultur. Der Hauptamtliche Beigeordnete würde dann im Gegenzug im Rathaus eine Etage höher ziehen und letztlich quasi vis-à-vis von Bürgermeister Rüdiger Eisenbrand sitzen. Der Umbau im Erdgeschoss

der August-Bebel-Straße 4 könnte über den Sommer hinweg erfolgen. Im Herbst 2019 würde der Umbau des Erdgeschosses dann abgeschlossen sein, so Geschäftsführer Bernd Röpkenack von der Apoldaer Stadtentwicklungsgesellschaft (Aseg). Diese übernimmt die vorbereitenden Planungen im Auftrag der Wohnungsgesellschaft Apolda, die

Eigentümerin der Immobilie ist. Die Stadt ist mit Archiv und Ordnungsamt dort eingemietet.

Der Umbau ist nach Einschätzung von Fachmann Röpkenack kein allzu komplizierter Akt. Im Erdgeschoss werde es ein paar Anpassungen geben. Zudem soll vom hinteren Winkelbau ein Durchbruch ins Haupthaus geschaffen werden. Das Bestands-



Im Erdgeschoss der August-Bebel-Straße 4 hat derzeit noch die Abteilung Ordnungswesen der Stadtverwaltung ihren Sitz. Zukünftig soll dort ein Teil des Stadtarchivs einziehen. Das nämlich ist inzwischen proppenvoll. Fotos: Dirk Lorenz-Bauer

archiv im Flachbau soll einen behindertengerechten Zugang bekommen. Nicht ausgeschlossen ist, dass die WGA im ersten Obergeschoss zwei Wohnungen einrichten lässt. Genauer lässt sich zum jetzigen Zeitpunkt aber noch nicht sagen.

Der Fokus liegt zunächst mal auf dem Stadtarchiv. Rund 110 Quadratmeter sollen am Ende

zusätzlich bereitstehen. Die Vorbereitungen laufen ebenso wie die Kostenermittlung.

Dass die Stadt Geld spart, wenn sie mit ihrem Ordnungsamt nicht mehr bei der Wohnungsgesellschaft eingemietet ist, dürfte ein schöner Nebeneffekt sein. Nicht zuletzt kann sie so den Auslastungsgrad ihrer eigenen Räume erhöhen.

Sperrung geht in Verlängerung

Noch Restarbeiten an Straße in Eckolstädt

VON DIRK LORENZ-BAUER

Eckolstädt. Die Vollsperrung der Landesstraße 1059 in der Ortslage Eckolstädt bis zum Ortseingang Münchengosserstädt wird voraussichtlich bis zum 16. November verlängert. Diese Information gab das Straßenbauamt Mittelthüringen gestern heraus. Ursprünglich sollte zum 27. Oktober bereits alles erledigt sein. Nun aber müssen offensichtlich noch diverse Verkehrsleiteneinrichtungen, Fahrspurmarkierungen, teils auch Bankette sowie Poller fertiggestellt werden.

Nach Informationen Ortskundiger soll die inzwischen fertiggestellte Straße – nagelneu ist sie bis Münchengosserstädt – aber teilweise schon rege genutzt werden. Die offizielle Umleitung erfolgt für den von Camburg kommenden Verkehr bekanntlich über L 2158 Schmiedehausen, Bad Sulza, B87, Apolda, L 1059, Utenbach über Wormstedt nach Eckolstädt.

POLIZEIBERICHT

Mit Messer bedroht

Apolda. Mit einem Messer bedrohte am Mittwoch kurz vor 14 Uhr ein Mann Passanten der Müllerstraße. Zeugen informierten die Polizei, die den Mann in der Ollikstraße stellte. Der warf das Messer auf ein Dach, trat um sich und ließ sich nicht beruhigen. Die Beamten fixierten ihn mit Hand- und Fußfesseln. Da der 28-jährige Apoldaer vermutlich unter Einfluss von Drogen und Alkoholeinfluss stand, wurde eine Blutentnahme durchgeführt und er in die Psychiatrie eingeliefert. (red)

Schutzengel

Jena. Riesiges Glück hatte am Mittwochmorgen ein 15-jähriger Radfahrer, der in Höhe Paradiesbrücke unmittelbar hinter einem Gleisschutzgeländer die Straßenbahngleise überquerte. Erst im letzten Moment nahm er die Bahn wahr. Der Fahrer leitete eine Notbremsung ein, erfasste aber noch das Hinterrad. Der Junge stürzte und verletzte sich leicht. Er trug Kopfhörer und hatte keinen Helm auf. (red)

Schloss-Diebe

Ottstedt b.M. Unbekannte Täter zerschmetterten an einem Solarpark in Ottstedt bei Magdala einen Drahtzaun und brachen die Vorhängeschlösser einer Scheune und eines Schuppens auf. Mitgehen ließen sie außer den Schlössern nichts. Schaden: 200 Euro. (red)

Budget für Jubeljahr noch nicht sicher

Haushaltsaufstellung wird ziemlicher Kraftakt

VON DIRK LORENZ-BAUER

Apolda. Das nächste Jahr wird ein Jubiläumsjahr werden. Immerhin 900 Jahre Apolda sollen gefeiert werden. Das will sich die Kommune etwas kosten lassen. Mindestens um die 100.000 Euro stehen mehr der weniger offiziell in Rede. Fraglich ist derzeit allerdings, ob sich das Geld in Gänze für den Haushalt 2019 aufreiben lässt. Immerhin sieht es dem Vernehmen nach aktuell nicht danach aus, als könnte die Kämmerei ein ausgeglichenes Zahlenwerk vorlegen. Wann es die erste Lesung des Entwurfs geben wird, ist offen. Spannend wird es, gilt es doch nicht nur für den 900. Ge-

burtstag Kohle aufzutreiben, sondern auch die Kosten, die die Stadt künftig auch für Kitaplätze der Diakonie im „Grönland“ begleichen muss. Absehbar ist auch, dass die Stadt vom Land weniger Schlüsselzuweisungen erhält. Obendrein wird Apolda wohl mehr Kreisumlage bezahlen müssen. Die Gesamtsumme dürfte sich dann auf 7,84 Millionen Euro belaufen. Im laufenden Jahr wurde die Glockenstadt vom Kreis Weimarer Land „nur“ mit 7,51 Millionen Euro zur Kasse gebeten.

Die Wünsche der Ämter der Stadt liegen nun jedenfalls vor. Dass die geforderten Summen so nicht im Haushalt eingestellt werden, davon ist auszugehen.

Anzeige

Da kommt Vorfreude auf.

Die neue Adventsbox ist da.



Maximaler Verlust ist der Spieleinsatz.

Spiele. Gewinne. Beim Original.

Spieleilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen. BZgA-Beratungstelefon Glücksspielsucht: 0800 137 27 00
Infos unter spielen-mit-verantwortung.de · lotto-thueringen.de



Auch mit GlücksRakete erhältlich!

LOTTO Thüringen